

# Säulenhäuser nach Hundertwasser

Optische Eingrenzung des Schulhofes durch mit Ton gefertigte  
wetterfeste Säulenhäuser in künstlerischer Anlehnung an  
Friedensreich Hundertwasser

Projekt Klasse 4 in Begleitung der ortsansässigen  
Keramikkünstlerin

## Phase 1:

Um eine Vorstellung zu bekommen wer Friedensreich Hundertwasser war, näherten wir uns dem Künstler auf vielfältige Weise. Formen- und Farbenlehre beschäftigten uns und seine Lebensweise.

Hundertwasser war nicht nur Maler, sondern auch Architekt und Naturschützer.

Bildbetrachtungen, Bücher, Material aus der Ausstellung Hundertwassers und ein Film machten die Kinder zu Experten.



Die Schülerinnen und Schüler fertigen in Gruppen Skizzen für die Stelen an. Jedes Kind lässt durch sein individuelles Element das Säulenhaus wachsen.

### Phase 2:

Nun folgte die Auseinandersetzung mit dem Material Ton. Für viele war dies die erste Erfahrung mit dem Werkstoff.

Im Ort gibt es eine bekannte Keramikünstlerin, die sich bereit erklärt hatte, das Projekt unterstützend zu begleiten. Sie lud uns ein ihre Keramikwerkstatt zu besichtigen und es durfte getont werden.



Die Keramikünstlerin konnte uns noch über den Entstehungsprozess ihres Eingangsbereiches erzählen. Dieser ist umrahmt von einer markanten Tonsäule nach Hundertwasser in riesiger Dimension.

Es gab viel zu entdecken und zu begreifen, dass es vieler Einzelschritte bedarf, um das fertige Tonstück zu erhalten.



Die Werkstatt war fachgerecht ausgestattet. Diese Werkzeuge und der Rohstoff Ton wurden angeschafft, um im Werkraum der Schule genauso arbeiten zu können. Den Schrühbrand und den Glasurbrand der Elemente übernahm freundlicherweise Frau Marks mit viel Engagement.



Voller Tatendrang legten alle los und machten sich mit der Materie vertraut. Erste Tonarbeiten der Schülerinnen und Schüler entstanden.



In kurzer Zeit war etwas entstanden, gefertigt mit bloßen Händen und einfachem Werkzeug. Die Faszination „Töpfern“ hatte viele Kinder in ihren Bann gerissen.



Alles war besorgt worden, alle wollten loslegen, doch die Pandemie machte uns einen Strich durch die Rechnung. Die Schule schloss ihre Türen und das Projekt Hundertwasser lag erst einmal auf Eis.

Das Projekt konnte unter den Vorgaben zeitlich im aktuellen Schuljahr nicht beendet werden, dies stand fest.

Unter der Einhaltung des Hygienekonzeptes der Schule konnten allerdings in Kleingruppen weiter getöpfert werden.

### Phase 3:

Die einzelnen Bestandteile entstanden, es wurde gerollt, geformt und verziert. Das Material Ton erwies sich manchmal auch als tückischer Partner, wenn man zu viel wollte, machte er schlapp.

Die Kinder arbeiteten eifrig und der Werkraum glich schon bald den Räumlichkeiten der Keramikünstlerin, überall stapelten sich fertige Bauteile für die Säulenhäuser. Insgesamt sollten sechs Stelen entstehen.



Die Zwischenelemente wurden aus Tonplatten hergestellt und dienten der Stabilität. Verschiedene Aspekte wie die Dicke der Platte oder die Versäuberung der Ränder musste hierbei beachtet werden.

Feinmotorische Fertigkeiten wurden geschult, die Kinder fühlten sich wohl beim Tönen und der kreative Prozess tat allen sichtlich gut in diesen schwierigen und unsicheren Zeiten.



Für die runden Elemente behelfen wir uns mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Rohren, Schüsseln und Schalen.

Mit der Plattentechnik wurden diese gefertigt. Für die Kugeln hatten wir Gipsschalen verwendet und die Abschlüsselemente entstanden mit der sogenannten Wulsttechnik oder aus ausgehöhlten Halbkugeln.

Jedes Kind setzte die zuvor gezeichneten Elemente plus zwei Zwischenscheiben um, den Abschluss töpfernten einige Schülerinnen und Schüler gemeinsam.



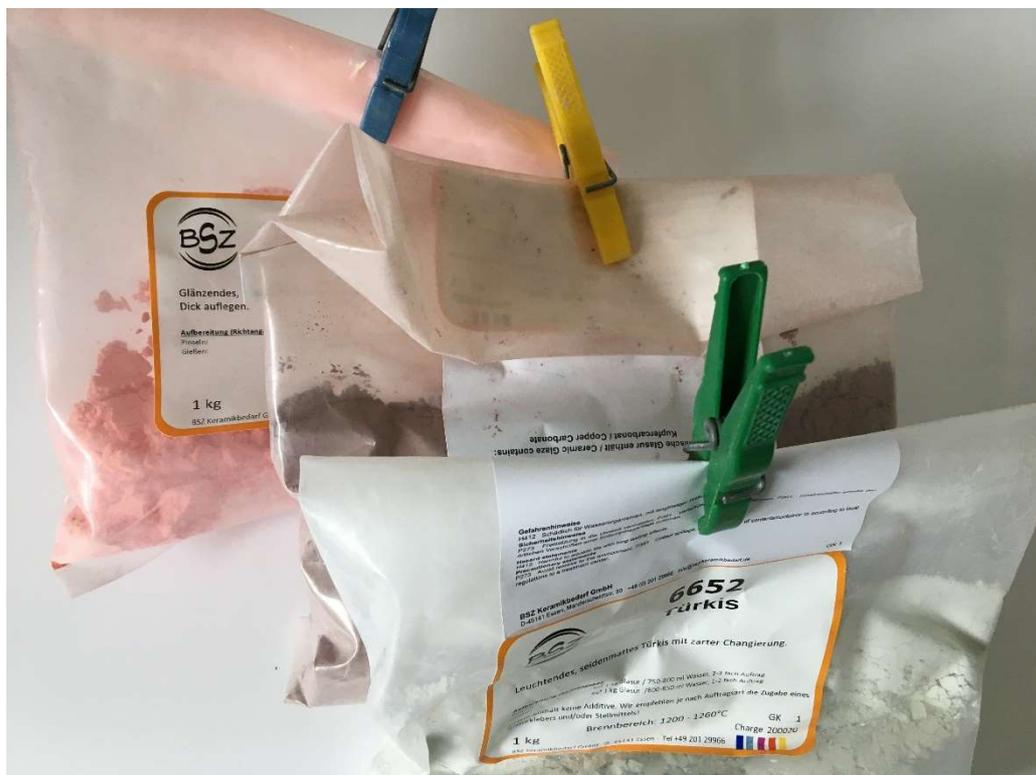
Alle Teile konnten in den Schrühbrand und das Schuljahr neigte sich zu Ende.

Die Schülerinnen und Schüler würden bald weiterführende Schulen besuchen, aber zum Glasieren wollten sich im Herbst alle wieder treffen.



## Phase 4:

Die gebrannten Teile wurden wie rohe Eier vom Brennofen der Keramikünstlerin wieder in die Schule während der Sommerferien transportiert. Nun folgte der nächste Schritt, das Glasieren. Hierfür rührten wir die Farben an. Das Pulver-Wassergemisch hatte je nach Farbe unterschiedliche Konsistenzen und der Farbauftrag war teilweise diffizil.



Nach dem Glasurbrand konnte erkannt werden, wie sich die Farben entwickelt haben. So manches Ergebnis überraschte positiv.

## Phase 5:

Erneuter Lockdown, die Installation durch die Gemeinde stockte und der Frost kam hinzu, der es nicht ermöglichte die Fundamente für die Trägerstangen zu gießen.



Endlich im Frühsommer konnten die Säulenhäuser nach Hundertwasser gesetzt werden. Sie erfreuen nun ganzjährig die Schulkinder der Klassen 1 bis 4, denn der Blick aus allen Klassenzimmern ist hierauf möglich.



Auch ist für die kommenden Erstklässler im Herbst ersichtlich, wo der Pausenbereich hier für sie aufhört.



Leider konnte eine gemeinsame Einweihungsfeier mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium, den Eltern und der Keramikünstlerin nicht stattfinden. Alle waren aber eingeladen einen Spaziergang auf unseren Pausenhof zu machen, um die Säulenhäuser zu bestaunen, die ein prächtiger Farbkleck sind, der

sich in die Natur einfügt, Verbindung schafft und einen Zweck erfüllt - ganz im Sinne von Friedensreich Hundertwasser.

Grundschule Beimerstetten, BW

KUNST.KLASSE

Kunstprojekt 2019/2020

Klasse 4

Lehrerin: Isabel Dirr



